

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 24.06.20

und Antwort des Senats

Betr.: Jahresabschluss des Bernhard-Nocht-Instituts

Einleitung für die Fragen:

Das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM) ist eine anerkannte und wichtige Institution im Bereich der medizinischen Forschung in Hamburg, die im Rahmen der überregionalen Forschungsförderung finanziert wird. Das BNITM ist als Stiftung öffentlichen Rechts organisiert und wird als Finanzanlage in den Jahresabschluss der Freien und Hansestadt Hamburg einbezogen. Aus der Drs. 22/515 geht nun hervor, dass im Jahr 2019 diese Finanzanlage um rund 513.000 Euro abgewertet wurde. Dies entspricht dem kompletten Eigenkapital des BNITM per Ende 2018. Bereits im Vorjahr hatte es eine Wertberichtigung auf diese Finanzanlage gegeben.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin (BNITM) wie folgt:

Frage 1: *Wie bewertet der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde die wirtschaftliche Lage des BNITM?*

Frage 2: *Warum genau mussten in den Jahren 2018 und 2019 Abschreibungen auf den Wert der Finanzanlage BNITM vorgenommen werden?*

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Die besondere Expertise des BNITM wurde und wird zunehmend nachgefragt. Die Kosten der wissenschaftlichen Aktivitäten fielen dabei in Teilen höher als geplant aus. Daneben bestehen Herausforderungen in der Kostenentwicklung, insbesondere im Bereich der Haustechnik und im Institutsaltbau. Das Institut und die finanzierenden Partner sind zur weiteren wirtschaftlichen Ausrichtung bereits in intensiven Gesprächen.

Aufgrund der Bilanzierungsregeln der Freien und Hansestadt Hamburg waren in den beiden Jahren spiegelbildlich Wertberichtigungen der Finanzanlage im Einzelplan 3.2 vorzunehmen.

Frage 3: *Welche Ergebnis- und Eigenkapitalentwicklung wird beim BNITM im laufenden Jahr erwartet?*

Antwort zu Frage 3:

2020 wird das BNITM von einem deutlichen Rückgang der eigenen Erlöse betroffen sein, da infolge der COVID-19-Pandemie die vom Institut angebotenen Fort- und Weiterbildungen für Ärztinnen und Ärzte sowie medizinisches Pflegepersonal nicht stattfinden. Weitere Erlöse erzielen das Institut und die vom Institut betriebene MVZ BNITM GmbH mit der Diagnostik tropischer Erreger. Im Zuge der durch die COVID-19-Pandemie erfolgten Reisebeschränkungen wurden und werden diese Leistungen aktuell in

deutlich geringerem Umfang nachgefragt. Als Folge der durch die Pandemie bedingten Mindereinnahmen besteht auch für 2020 das Risiko eines negativen Ergebnisses und eines Anstiegs des negativen Eigenkapitals. Das Institut und die finanzierenden Partner sind hierzu in laufenden Gesprächen und prüfen mögliche Maßnahmen.

Frage 4: *Gemäß § 15 Absatz 3 letzter Satz des BNITM-Gesetzes sind die Jahresabschlüsse der Stiftung im „Amtlichen Anzeiger“ zu veröffentlichen. Werden die Jahresabschlüsse im „Amtlichen Anzeiger“ veröffentlicht?*

Wenn ja, wann erfolgte dort die letzte Veröffentlichung?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 4:

Eine Veröffentlichung der letzten Abschlüsse ist versehentlich noch nicht erfolgt und wird zügig vorgenommen.